



Beschlusskammer 7

Bundesnetzagentur • Postfach 80 01 • 53105 Bonn

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
10.12.2018

Mein Zeichen, meine Nachricht vom
BK7-18-IFG-001

☎ (02 28)

Bonn
10.01.2019

Antrag auf Herausgabe von Informationen

Sehr geehrte(r) [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 10. Dezember 2018. Darin begehren Sie Zugang zu amtlichen Informationen u.a. nach dem Informationsfreiheitsgesetz über die regulatorische Behandlung von Kapazitätsprodukten mit Zuordnungsaufgaben in der deutschen Gasnetzregulierung. Hierzu führen wir nachfolgend im Einzelnen aus:

- *Hat Ihre Behörde neben den Erhebungen im Monitoringbericht und dem Szenariorahmen selbst weitere Untersuchungen bei den deutschen Fernleitungsnetzbetreibern zur bestehenden oder prognostizierten physischen Engpässen, eine unzureichende Kapazitätsausweisung und „Unterbrechungen“ fester, konditionaler Kapazitäten durchgeführt mit dem Ziel, die in dem Monitoringbericht dargestellten Ergebnisse zu verifizieren? Wenn nein, warum nicht?*

Der Monitoringbericht sowie der Szenariorahmen stellen die zentralen Quellen für die Analyse von Kapazitätsangebot, Kapazitätsbuchungen sowie von Unterbrechungen fester, aber auch unterbrechbarer Kapazitätsprodukte dar. Feste Kapazitätsprodukte umfassen neben festen, frei zuordenbaren Kapazitäten (FZK) auch die von Ihnen thematisierten festen Kapazitätsprodukte mit Zuordnungsaufgaben (bFZK, BZK, DZK) – konditionale Kapazitätsprodukte. Die im Rahmen des Monitorings erhobenen Daten werden von den zuständigen Einheiten der Bundesnetzagentur geprüft und einer Plausibilitätskontrolle unterzogen sowie gegebenenfalls in Einzelfällen nach Rücksprache mit den entsprechenden Netzbetreibern korrigiert. Aus den bislang in der Vergangenheit von den Fernleitungsnetzbetreibern übermittelten Daten haben sich keine Hinweise auf grundlegende Fehler oder Unstimmigkeiten ergeben. Die Bundesnetzagentur hat – über die erwähnten Prüfungen und Plausibilitätskontrollen hinaus – daher keine weiteren Untersuchungen oder Erhebungen durchgeführt. Anträge von Personen oder Personenvereinigungen, die bzgl. dieser Daten bzw. des Umfangs des Angebots bedingter

...

Kapazitätsprodukte in den beiden deutschen Marktgebieten auf Überprüfung des Verhaltens der Fernleitungsnetzbetreiber bzw. einzelner Fernleitungsnetzbetreiber gerichtet sind, wurden bei der Bundesnetzagentur nicht gestellt.

- *Wenn ja, stellen Sie mir bitte die Ergebnisse der „ex-post supervisory“ Ihrer Behörde in den vergangenen 4 Jahren als Abfrage der den beschriebenen Informationen aus den Monitoring Berichten entsprechenden Daten bei den deutschen FNB zur Verfügung, also die Ausübungshäufigkeit und -höhe der konditionalen Kapazitäten (in dem Monitoring Bericht ebenfalls als Unterbrechung bezeichnet) und die „unterbrochenen“ Mengen an allen dafür in Frage kommenden Punkten.*

Wie oben bereits ausgeführt, hat es keine weiteren Aufsichtsverfahren zum Umfang des in den beiden deutschen Marktgebieten bestehenden Angebots bedingter Kapazitätsprodukte gegeben.

- *Bitte stellen Sie mir den Beschluss oder die rechtliche Grundlage, oder, wenn beides nicht vorliegt, die Akteneinsicht zur internen Entscheidung zur Verfügung, nach der Ihre Behörde der Auffassung sein kann,*
 - *dass die Anwendung der konditionalen Kapazitäten angemessen ist, wenn a) keine kommerzielle Engpasslage vorliegt und/oder b) keine zusätzliche FZK geschaffen wird, und zugleich eine erhebliche Abweichung von dem Verordnungs- und Gesetzesauftrag (Vgl. § 8 Abs. 2, § 11 GasNZV i. V. m. § 20 Abs 1b Satz 1 EnWG) vorliegt.*
 - *dass eine Abweichung von § 22 Abs. 1 Satz 5 GasNZV dem Gesetzesauftrag gemäß § 20 Abs 1b EnWG entspricht?*
 - *dass eine ausschließlich auf einer ex-post Aufsicht beruhenden Regulierung in dem benannten Kapazitätsausweisungsbedarf dem Gesetzesauftrag der BNetzA gemäß § 65 EnWG entspricht bzw. dieser erfüllt ist?*

Die Bundesnetzagentur hat im Jahre 2014 ein externes Gutachten zu zentralen Fragestellungen der vorhandenen Kapazitätsprodukten im deutschen Gasmarkt in Auftrag geben und anschließend mit dem Titel "Kapazitätsprodukte im deutschen Erdgasmarkt – Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung" veröffentlicht. Das Gutachten wird auf der Internetseite der Bundesnetzagentur zum Download angeboten:

Gutachten:

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/NetzzugangUndMesswesen/Gas/GutachtenBNetzAKapazitaetsprodukteWECOM.html

Abschlusspräsentation:

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/NetzzugangUndMesswesen/Gas/Abschlusspraesentation_GutachtenBNetzAKapazitaetsprodukteWECOM.html

Ziel des Gutachtens war es, die unterschiedlichen Kapazitätsprodukte in Deutschland qualitativ und quantitativ zu analysieren.

Auf Basis der Erkenntnisse dieses Gutachtens und vor dem Hintergrund, dass die Fernleitungsnetzbetreiber gem. § 20 Abs. 1 S. 2 GasNZV verpflichtet sind, bis spätestens ab dem 1. April 2022 aus den bestehenden zwei Marktgebieten ein gemeinsames Marktgebiet zu bilden, hat die Beschlusskammer 7 der Bundesnetzagentur am 28.06.2018 ein Festlegungsverfahren zur Standardisierung von Kapazitätsprodukten (Kapazitätsproduktestandardisierung „KASPAR“, BK7-18-052) eingeleitet. Ziel des Verfahrens ist es, einen abschließenden und in seinem Umfang reduzierten Katalog zulässiger Kapazitätsprodukte zu bestimmen sowie eine stärkere Angleichung der verbleibenden Kapazitätsprodukte vorzunehmen. Informationen zu diesem Verfahren, zur ersten Konsultation vom 28.06.2018 bis zum 24.08.2018, zu den bei der Bundesnetzagentur hierzu eingegangenen

Stellungnahmen und zur zweiten Konsultation, die am 21.12.2018 gestartet wurde und bis zum 25.02.2019 läuft, sind ebenfalls auf der Internetseite der Bundesnetzagentur veröffentlicht: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Service-Funktionen/Beschlusskammern/1_GZ/BK7-GZ/2018/2018-0001bis0999/2018_0001bis0099/BK7-18-0052/BK7-18-0052_Verfahrenseinleitung.html?nn=361064

Die Bundesnetzagentur begleitet zudem die derzeit laufende Erstellung des Berichts über die in den Verträgen für Standardkapazitätsprodukte für verbindliche Kapazität festgelegten Bedingungen nach Art. 38 Abs. 4 Netzkodex Kapazitätszuweisung. Auf den in diesem Kontext im Dezember 2018 stattgefundenen öffentlichen Workshop haben Sie bereits in Ihrer Anfrage hingewiesen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

